

Herzlich Willkommen bei Blickpunkt zur Webversion

Hans Meixner wird Dritter beim Chiemgauer 100



Foto: Florian Linsner und Hans Meixner - Stiftung Attl

G-Judoka Florian Linsner gratuliert ihm zur persönlichen Bestzeit

Damit hätte Hans Meixner nicht gerechnet. Nur 25 Stunden und 25 Minuten brauchte er für die 100-Meilen-Strecke, die ihn beim Chiemgauer 100 über 7500 Höhenmeter führte. „Ich bin am Freitag um 16 Uhr gestartet und habe meine Kräfte optimal eingeteilt. Es lief einfach alles perfekt“, sagte der Ultraläufer bei der Siegerehrung in Ruhpolding. Die schattenarmen Wege passierte er in der sternenklaren Vollmondnacht, während der Tageshitze bewegte er sich im Wald oder kühleren Tälern. Nur einmal sei ihm in der Nacht eine Lampe ausgefallen - doch zum Glück hatte er Ersatz dabei und konnte ohne Verzögerung weiterlaufen.

Dass alles reibungslos verläuft, ist bei dieser Extremherausforderung nicht selbstverständlich: Von den 37 Startern auf der 100-Meilen-Strecke kamen nur 14 auch ins Ziel. Der Gewinner Thomas Wagner stellte mit einer Zeit von 21 Stunden und 19 Minuten sogar einen Streckenrekord auf.

Seine Freunde und Geschäftspartner rief Hans Meixner dazu auf, für jeden Kilometer oder Höhenmeter einen geringen Betrag zu spenden. Das Geld kommt dem Sportfonds der Sportfreunde Attl zugute, der die Betreuten in der Einrichtung für Menschen mit Behinderung mit sportlichen Angeboten fördert. Vor allem einer freut sich besonders über Meixners Aktion: Sie ermöglicht es dem G-Judoka Florian Linsner, der in der Wettkampfkategorie II Deutscher Meister ist, zusammen mit einem Betreuer zu den Europameisterschaften zu fahren, die vom 22. bis 24. August 2018 in London stattfinden.

Zur Siegerehrung gratulierte er dem Unternehmer aus Neubeuern: „Man kann diese Leistung gar nicht beschreiben“, sagte Florian Linsner. Und sie ist nicht ohne konsequenten Trainingsplan möglich: Seit November bereitete sich Hans Meixner auf den Ultraläufer vor. „In dieser Zeit bin ich mehr als 1800 Kilometer gelaufen und habe dabei mehr als 75.000 Höhenmeter absolviert“, so Hans Meixner. Und die nächste Herausforderung steht schon bevor: Bei einer Tombola im Rahmen der Siegerehrung gewann er die Teilnahme am Chiemgau King - einer Mountainbiketour über 168 Kilometern, acht Almen und 4629 Höhenmetern, die man auf ein, zwei oder drei Tage absolvieren kann.